



Banzer, Marco



Calanda Wölfe und deren Einflüsse auf das Wildtiermanagement im Kanton Graubünden

Kurzbeschreibung

Wölfe wandern seit Mitte der 1990er Jahre immer wieder von Süden her in die Schweiz ein. Genetisch konnten mehr als 100 einwandernde Wölfe identifiziert werden. Einigen von ihnen wurden territorial und mittlerweile haben sich in der Schweiz mindestens drei Wolfsrudel etabliert. Das erste Rudel konnte im Calandagebiet im Kanton Graubünden nachgewiesen werden. Seit 2012 produziert dort das territoriale Wolfspärchen jedes Jahr Nachwuchs. Marco Banzer hat sich in seiner Arbeit mit den Auswirkungen der Wolfspräsenz auf das Wildtiermanagement und die Landnutzung beschäftigt. Anhand von Interviews und Dokumenten fasst er die Fakten nüchtern zusammen. Dazu gehören Risse an Nutztieren, die nun durch Hirten, Herdenschutzhunde und Nachtpferche minimiert werden. Das Wild verändert sein Verhalten und zieht sich in jene Gebiete zurück, in denen es vor dem Wolf sicher ist. Damit ist jedoch auch die Erhebung der Bestände durch die Wildhut erschwert. Für Marco Banzer ist die Rückkehr des Wolfes ein natürlicher Prozess, mit dem man umgehen lernen muss. Die Zeit wird zeigen, wo die Schmerzgrenzen des Menschen liegen werden.